

## Maskierung

### Mit Bildern als Maske arbeiten

---

[michael.sonntag](#) – Administrator:

Ich möchte einmal ein Beispiel zeigen, wie man im Maskierungswerkzeug mit Bildern als Maske arbeiten kann. Damit ist es möglich, filigrane Teile eines Bildes als Maske zu verwenden, um diese gezielt zu bearbeiten.

Manchmal möchte man vielleicht einen gewissen Polfiltereffekt erzielen, um z.B. dem Himmel eines Bildes ein dunkleres Blau zu geben. Gleichzeitig soll aber der Rest des Bildes nicht weiter verändert werden.

Dies ist das Ausgangsbild



Über **Helligkeit** -> **Auf- /Abblenden** mit dem Wert -214 habe ich zuerst versucht, den Himmel zu verdunkeln. Dabei wird aber auch der Rest des Bildes verdunkelt, was nicht gewollt ist. Außerdem werden die Wolken dunkler, was auch nicht beabsichtigt ist.

Das Ergebnis veranschaulicht dieses Bild



Da dieser Weg zu keinem brauchbaren Ergebnis führt, habe ich das Ausgangsbild erst in ein Graustufenbild verwandelt (schwarz-weiß) mit den Werten 1.00/1.00/-1.00. Dabei habe ich darauf geachtet, dass der Himmel sehr dunkel wird. Um das Bild noch mehr in Richtung schwarz-weiß zu verändern, habe ich außerdem noch zweimal die Funktion **Kontrast -> Schatten/Lichter** mit den Werten 255/255 auf das Bild angewendet. Dann wurde das Bild über Rechtsklick und 'Kopieren' in die Zwischenablage übernommen.



Danach versetzte ich das Bild mittels der Funktion 'Rückgängig' in den Ausgangszustand und rief die Funktion **Maskieren** auf. Über 'Maske invers' und 'Bitmap laden -> 'aus Zwischenablage' wurde der soeben kopierte Inhalt der Zwischenablage als Bitmap geladen.

Dann wurde noch das Bild aus der Zwischenablage selbst mit 'Bitmap -> Bitmap invertieren' umgekehrt, damit auch die richtigen Stellen von der Maske erfasst werden (die weißen). Zum Schluss habe ich erneut die Funktion **Helligkeit -> Auf-/Abblenden** mit dem Wert -214 angewandt. Man kann gut erkennen, dass der Himmel dunkler gefärbt wurde, die Wolken aber ihre Helligkeit behalten haben.

Das Resultat



poeth - antwortet:

Guter Tipp und sehr schön veranschaulicht!

**Eine kleine Ergänzung:**

Die Zeichnung in den Schatten (bspw. rechts bei den Bäumen in der Ecke vor dem Türmchen, die Bäume im Hintergrund) geht sehr stark verloren, da die Maske nicht nur den Himmel bearbeitet. Will man das verhindern, kann man das SW-Bild mittels 'Retusche->Zeichnen' vor dem Abspeichern noch weiter bearbeiten. Im vorliegenden Fall einfach die Stellen, die nicht 'absaufen' sollen mit weiß übermalen.

RalfEberle – Administrator – ergänzt:

Stellen weiß übermalen würde ich in FixFoto mit 'Zeichnen' unter 'Retusche' machen. Verwende dazu eine 'Freie Pinselform', definiere den Pinsel und schalte 'Weich' und 'Transparent' ab!

Zweite Möglichkeit, vermutlich noch schneller:

Die gewünschte Fläche maskieren und unter 'Farbkurven' die Farbkurve komplett an den oberen Rand schieben, bis sie horizontal ist.

Dritte Möglichkeit:

Auch maskieren, dann unter Farbabgleich den Weiß-Regler ganz herunter ziehen und OK. Danach nochmals die Funktion und umschalten auf Negativ und wieder OK.



JKS - Administrator – erklärt:

Die Maskierung dient dazu, bestimmte Bildbereiche zu selektieren, die einer Veränderung unterzogen werden sollen. Wird nichts maskiert, wird auch nichts verändert.

Sowohl **Verläufe** als auch **Bitmaps** dienen dazu, die Maske in ihrer Stärke zu beeinflussen. Ist nichts maskiert, bewirken Verlauf und Bitmap nichts.

Soll das ganze Bild verändert werden, so ist das ganze Bild zu maskieren. Das ist mit einem Rechteck möglich, aber auch (solange noch keine Maske gezeichnet wurde) durch einfaches Invertieren der Maske.

Für einen **Verlauf über das ganze Bild** ist eine Maske erforderlich.

teutates:

Hier noch eine Ergänzung zum Arbeiten mit Bildern als Maske:

Bei Unterbelichtung in bestimmten Bildteilen aufgrund von Fehlbelichtung und/oder zu hohen Kontrasten ist die Bitmap-Maske ideal.

Beispiel:



Bei diesem Bild ist der Vordergrund viel zu dunkel. Der Himmel und die Gebäude im Hintergrund sind einigermaßen korrekt belichtet.

Im ersten Schritt das Bild zuerst in Graustufen (Funktion Farbsättigung) und dann in die Negativdarstellung (Funktion Farbabgleich) umwandeln und als neues Bild abspeichern.



Im Originalbild über die Funktion Maskieren das Negativ als Bitmap laden und die Maske invertieren. Über die Funktion Gamma-Korrektur (Aufhellen-negative Multiplikation) nun nur noch die zu dunklen Bildteile im Original gezielt aufhellen.



Die Bearbeitungsschritte nach der Maskierung sind natürlich individuell auf das jeweilige Motiv anzupassen. Dies Beispiel soll nur als "Richtungsweiser" dienen. Das hier beschriebene Vorgehen setzt z.Zt. die Beta-Version 2.72 Build 17 (oder größer) von FF voraus. (Inzwischen ist Version 2.75 aktuell und steht als Download bereit).